

ERFASSUNG VON LESEKOMPETENZ IN EINER MEHRSPRACHIGEN PERSPEKTIVE

Systemvergleich (Modell 5/7 vs Modell 3/5) am Ende der 7. Klasse. Resultate des Forschungsprojekts "Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I"

PROF. DR. HABIL. GIUSEPPE MANNO

Pädagogische Hochschule FHNW, Basel

Im vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekt *Schulischer Mehrsprachenerwerb am Übergang zwischen Primarstufe und Sekundarstufe I* wird der Erwerb von Textkompetenzen in drei schulisch geförderten Sprachen (Schulsprache, Französisch und Englisch) in einer mehrsprachigen Perspektive untersucht. Dabei wird von einer ganzheitlichen Konzeption des mehrsprachigen Repertoires ausgegangen, in welchem die Sprachen in komplexen, dynamischen Beziehungen stehen (Lüdi/Py 2009, Coste et al. 2009, Jessner 2013). Die Studie situiert sich im Kontext der Fremdsprachenreform, bei welcher in der Ostschweiz der Beginn des Englischunterrichts von der 7. in die 3. Klasse vorverlegt wurde, während der Französischunterricht weiterhin ab der 5. Klasse unterrichtet wird.

Im Zentrum des Beitrages steht die Lesekompetenz in Französisch am Ende der 7. Klasse im Systemvergleich. Das quasi-experimentelle Forschungsdesign mit einer Untersuchungsgruppe (UG, n= 721) und einer Vergleichsgruppe (VG, n=254) ergibt sich dadurch, dass Klassen im alten sowie im neuen System erfasst wurden. Die stufengerechten Testaufgaben lehnen sich an *HarmoS Schulsprache und Fremdsprachen* an, unter Berücksichtigung des Testinstrumentariums von *Lingualevel* (Lenz et al. 2007).

Die Resultate in der 6. Klasse zeigten, dass die Schüler/innen mit Französisch als 1. Fremdsprache (VG 6) nach 2 Jahren Unterricht über ein leicht besseres Leseverständnis als Schüler/innen mit Französisch als 2. Fremdsprache (UG 6) verfügen (Manno, im Druck). Dies entspricht nicht unserer

ursprünglichen Hypothese, wonach Lernende einer Tertiärsprache Lernvorteile haben sollten (Cenoz et al. 2001, Marx/Hufeisen 2004, Hufeisen 2005, Haenni Hoti et al. 2009). Obwohl Fortschritte am Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe I hinsichtlich der Lesekompetenz festgestellt werden und ein besseres Leseverständnis in Englisch und Französisch (UG 6) zu einem signifikant höheren Leistungszuwachs in Französisch in der 7. Klasse führt (Manno, im Druck), wird jedoch der vermutete Vorteil der UG gegenüber der VG auch in der 7. Klasse nicht bestätigt.

Die Nutzung interlingualer Ressourcen wird u. A. durch die Unterrichtsgestaltung (Bono 2008, Müller-Lancé 2003, Cenoz 2013) beeinflusst. Da der Englischunterricht nicht zulasten von Französisch geht, muss man sich fragen, ob dieses schlechtere Abschneiden der UG durch den Unterricht mitverursacht wird. Es wurde beispielsweise in der Zentralschweiz festgestellt, dass im Französischunterricht der Primarschule zu wenig auf das sprachliche und strategische Vorwissen aufgebaut wird (Heinzmann et al. 2009). Da generell potentiell mehrsprachige Lernende zu wenig aus ihren Möglichkeiten machen (Ender 2007, Neveling 2013), wird die Einübung der interlingualen Transferstrategien gefordert: Die Sensibilisierung der Lernenden hat auch einen positiven Effekt auf ihre Leistungen (Marx 2005, Peyer et al. 2010). Es werden sprachenübergreifende Maßnahmen zur Effizienzsteigerung von Lesen im Französisch als 2. Fremdsprache am Stufenübergang abgeleitet.

Literatur

- Bono, M. (2008). "Influences interlinguistiques dans l'apprentissage d'une L3: quand les langues secondes l'emportent sur la langue première". In: Moore, D. & Castellotti, V. (Hg.), *La compétence plurilingue: regards francophones*. Bern: Lang, 147-166
- Cenoz, J. (2013): "The influence of bilingualism on third language acquisition: Focus on multilingualism". *Language Teaching* 1, 71-86
- Cenoz, J./Hufeisen, B./Jessner, U. (2001, Hg.): *Cross-linguistic influence in third language acquisition: psycholinguistic perspectives*. Clevedon: Multilingual Matters.
- Coste, D./Moore, D./Zarate, G. (2009): *Plurilingual and pluricultural competence*. Strasburg: Council of Europe. http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Source/SourcePublications/CompetencePlurilingue09web_en.pdf
- Dentler, S./Hufeisen, B./Lindemann, B. (2000, Hg.): *Tertiär- und Drittsprachen. Projekte und empirische Berichte*. Tübingen: Stauffenburg.
- EDK Konsortium Fremdsprache (2010): *Basisstandards für die Fremdsprachen. Unterlagen für den Anhörungsprozess*, 25. Januar 2010.
- Ender, A. (2007): *Wortschatzerwerb und Strategieinsatz bei mehrsprachigen Lernenden. Aktivierung von Wissen und erfolgreiche Verknüpfung beim Lesen auf Verständnis in einer Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Haenni Hoti, A./Müller, M./Heinzmann, S./Wicki, W./Werlen, E. (2009): *Schlussbericht zum Forschungsprojekt Frühenglisch – Überforderung oder Chance? Eine Längsschnittstudie zur Wirksamkeit des Fremdsprachenunterrichts auf der Primarstufe (NFP 56)*: unter: <http://www.nfp56.ch/dprojekt.cfm?Projects.Command=details&get=2&kati=1>.
- Hufeisen, B. (2005, 2003): "Kurze Einführung in die linguistische Basis", in: Hufeisen B./Neuner G. (Hg.): *Mehrsprachigkeitskonzept - Tertiärsprachenlernen - Deutsch nach Englisch*. Graz/München: Council of Europe/ ECML, 7-11.
- Jessner, U. (2013): "Third language learning", *Routledge Encyclopedia of Language Teaching and Learning*. Oxon: Routledge, 724-728.
- Lenz, P./Studer, T./BKZ, EDK-Ost/NWEDK (Hg., 2007): *lingualevel. Instrumente zur Evaluation von Fremdsprachenkompetenzen 5. bis 9. Schuljahr*. Bern: Schulverlag bmv.
- Lüdi, G./Py, B. (2009): "To be or not to be ... a plurilingual speaker", *International Journal of Multilingualism* 6:2, 154-167.
- Manno, G. (im Druck): "Lesekompetenz in den schulisch geförderten Fremdsprachen (Französisch und Englisch) unter Berücksichtigung der Schulsprache (Deutsch) in der Deutschschweiz am Übergang zwischen Primar- und Sekundarstufe I".
- Marx, N. (2005), *Hörverstehensleistungen im Deutschen als Tertiärsprache: zum Nutzen eines Sensibilisierungsunterrichts in «DaFnE»*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Marx, N./Hufeisen, B. (2004): "Critical Overview of Research on Third Language Acquisition and Multilingualism Published in the German Language", *International Journal of Multilingualism* 1:2, 141-154.
- Müller-Lancé, J. (2003): *Der Wortschatz romanischer Sprachen im Tertiärsprachenerwerb. Lernerstrategien am Beispiel des Spanischen, Italienischen und Katalanischen*. Tübingen: Stauffenburg.
- Neveling, C. (2013): "«Kiosco, televisión, tomate - das, was automatisch klar ist». Eine Interview-Studie zum sprachenübergreifenden Lernen im Spanischunterricht aus Lehrerperspektive". *Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik* 7: 2, 97-129.
- Peyer, E.; Kayser, I. & Berthele, R. (2010): "The multilingual reader: Advantages in understanding and decoding German sentence structure when reading German as an L3". *International Journal of Multilingualism* 7, 225-239.